

II- 9054 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4440 /J

1993 -03- 12

ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Windenergie

Die zunehmenden globalen Umweltprobleme und Ressourcenschwund durch die Energienutzung lassen auch für Österreich in der unmittelbaren Zukunft einen Handlungsbedarf immer unausweichlicher werden. Die günstigen Möglichkeiten der Wasserkraftnutzung machen zwar die Elektrizitätswirtschaft nur zu 15 bis 20 % für den CO₂-Ausstoß verantwortlich, der weitere Ausbau der Wasserkraft stößt aber auf immer stärkere Akzeptanzprobleme. Außerdem soll in einer zukünftigen CO₂-Vermeidungsstrategie alle verfügbaren Maßnahmen diskutiert werden. Windenergie nimmt derzeit in Österreich einen gegen Null gehenden Stellenwert in der Energieversorgung ein. Insgesamt sind derzeit im gesamten Bundesgebiet Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 200 kW installiert. Bei der Wirtschaft wird der Jahresenergieertrag aus Windenergienutzung im Jahr 1992 kaum mehr als 100 MWh betragen. Derzeit befindet sich in Österreich keine einzige netzgekoppelte Windkraftanlage in Betrieb. Im Gegensatz zu vielen europäischen Ländern spielt Windenergie in der energiewirtschaftlichen und energiepolitischen Diskussion und Realität in Österreich keine Rolle.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Existieren derzeit Förderungsprogramme für die Ertestung bzw. Aufbau von Windenergieversorgung in Österreich?

2. Existiert, quasi als Voraussetzung, für einen effizienten Betrieb von Windenergieanlagen eine Detailerhebung über die Windverhältnisse in Österreich außer der Ersterhebung von Walter Pokorny? Wenn nein, ist eine derartige Erhebung in Zukunft geplant?
3. Die bisherigen Potentialabschätzungen für Windenergie in Österreich sind vielversprechend, sollten aber detailliert werden. Die Rechenergebnisse müssen durch Pilotanlagen verifiziert werden. Ist seitens des Wirtschaftsministeriums eine Subventionierung bzw. Mitfinanzierung derartiger Pilotanlagen geplant?
4. In der BRD existiert ein 250 MW-Breitentestprogramm für Windenergieanlagen. Kann sich der Wirtschaftsminister ein ähnliches Förderungsprogramm zum Breitentest auch in Österreich vorstellen?
5. Eine Hauptvoraussetzung für die Wirtschaftlichkeit von Windenergie sind faire Einspeisevergütungen. Im internationalen Vergleich liegt die Einspeisevergütung in Österreich für Windstrom drastisch hinter den Daten Italiens, der Schweiz, Deutschlands, Dänemarks, Englands und der Niederlanden. Strebt der Wirtschaftsminister hier Verbesserungen an? Wenn ja, welche im Detail mit welchem Zeitplan?